



Grundlagen der Elektrotherapie

Wolfgang Jenrich

Broschiert - Urban & Fischer Verlag

Erscheinungsdatum: 2000

ISBN: 3437470809

Preis: EUR 14,95

Diese Publikation ist deswegen interessant, weil es zum ersten Mal seit langem wieder ein Buch über Elektrotherapie in der deutschen Sprache darstellt. Ausserdem zeigt sich das Buch auch in diesem Sinn aktuell, weil Aussagen mit teils sehr aktuellen Arbeiten begründet werden.

Das Buch ist aufgegliedert wie die meisten Bücher über Elektrotherapie: physiologische Grundlagen (incl. Geschichte) und eine Besprechung der diversen Stromformen, incl. Hochfrequenztherapie und Ultraschall, obwohl letzteres bekanntlich nicht zur Elektrotherapie gehört.

Die physikalischen Grundlagen und Erregungsphysiologie werden kompakt, aber erfreulich deutlich und umfassend besprochen. Auch die Impulsparameter werden anschaulich behandelt.

Jedes Kapitel der einzelnen Stromformen wird zurecht angefangen mit den physikalischen Grundlagen. Leider verfallen die Ausführungen der Wirkungen, trotz Zitaten aus aktuellen Arbeiten, immer wieder in die bekannten Kochbuchrezepte, auch wenn dieses Vorgehen aus didaktischen Gründen verständlich ist.

Eher ausgedehnt und komplett sind die Kapitel der Elektromyostimulation, wobei vor allem der Beitrag über die nicht denervierten Muskeln für die Praxis sehr wichtig scheint.

Das Kapitel über Mittelfrequenz, die vermutlich am meisten verwendete, aber auch bezüglich Wirksamkeit am meisten überschätzte Stromform, wird zurecht sehr kurz gefasst, aber kritisch behandelt.

Nach dem Kapitel über Hochfrequenz, übrigens wiederum komplett, und die Ultraschalltherapie folgt ein sehr wertvoller und wichtiger Anhang mit Reizpunkten und -linien der peripheren Nerven und eine umfassende Literaturliste (mit leider einigen vergriffenen Publikationen).

Dieses 145 Seiten umfassende Buch ist sehr gut geeignet als Wiedereinstiegshilfe für Physiotherapeuten, die in den letzten Jahren weniger mit Elektrotherapie gearbeitet haben. Die im Buch zitierten Arbeiten zeigen, dass nachwievor im Bereich der Effekte geforscht wird, auch wenn Hinweise auf Effektuntersuchungen bei Beschwerden oder RCTs fehlen. Wegen seiner Kompaktheit und einfachen Gliederung, sowie die deutliche Strukturierung ist die Anschaffung empfehlenswert.

Peter de Leur